

Sommer Camp

Übersetzung von Summer Camp by CocoCatz

Von Feuerlilie86

Kapitel 18: „Endlich---- treffen wir uns“

Gin vergewisserte sich, dass er jeden unter Kontrolle hatte, dann begann er zu erklären.

„Wir sind eine Organisation, die größer ist, als jede andere kriminelle Organisation in der Welt. Wir sind nicht berühmt oder sehr bekannt, in der Tat, soll niemand wissen, dass wir überhaupt existieren.“ Jeder hörte aufmerksam zu, selbst Ai, auch wenn sie eigentlich schon alles wusste.

„Es gibt mehr als Tausend von uns, auf der ganzen Welt. Einige sind berühmte Schauspieler,“ als er das sagte sahen Shinichi und Heiji einander an. „Diese seltsame Englischlehrerin.“, Heiji zog eine Schnute.

„Einige sind bekannte Politiker, Ärzte, Professoren, Polizisten--- fast jeder einzelne von euch wird einen von uns in seinem Leben treffen. Aber ihr werdet ihre wahre Identität nicht kennen.“

Gin schien sehr stolz darauf zu sein, die „Geschichte“ seiner „geliebten“ „Gruppe“ erzählen zu können, Ai verdrehte dabei die Augen vor Ekel.

„Und wenn irgendeiner von ihnen uns verraten oder für uns nutzlos werden sollte“ Gins Gesicht wurde kalt und hart.

„Töten WIR sie.“

Dies sandte jedem einen Schauer über die Wirbelsäule.

„Wir haben viele Projekte in unserer Organisation: Drogenhandel, Erpressung, das Bestechungsgeschäft. Aber im Moment“ er sah zu Ai, als er das sagte. „Ist das wichtigste einen Weg zu finden um ewig zu leben.“

Außer Shinichi und Ai, schauten alle einander an und dachten: „Großartig, nun stehen wir nicht nur Männern mit Waffen gegenüber, nein wir müssen uns auch noch mit Psychophaten auseinandersetzen!

Heiji lachte laut. „Das ist lächerlich! Niemand kann ewig leben!“

Gin sah Hattori scharf an. „Nein? Schau dich selbst an, wenn ein Mensch alt wird, ist alles was er tun muss, wieder neu geboren zu werden.“

Heijis Gesicht wurde blass, er verstand worüber Gin sprach.

„Werde wieder jung, wann immer du willst und du kannst ewig leben“, unterbrach Wodka und dachte: Manchmal sind diese Detektive wirklich blöd!

Ran und Kazuha konnten fühlen, wie ihre Arme durch den festen Griff von Gin und

Wodka anfangen zu schmerzen. Sie sahen sich an, aber Gin und Wodka bemerkten es nicht.

„Und was dann?“, fragte Hakuba. „Was werdet ihr mit dieser Medizin tun? Sie selbst trinken?“

„Nein.“, unterbrach ihn Ai.

„Wir werden es heimlich an reiche Leute verkaufen, du wirst erstaunt sein, wie viele Leute bereit sind, für eine dumme Medizin wie diese, zu zahlen.“

„Politiker, einige sehr bekannte Schauspieler und vor allem die Regierungsoberhäupter auf der ganzen Welt.“, setzte Ai fort. „Das ist, wo wir das Geld her bekommen, sie bezahlen uns um einen Weg zu finden ewig zu leben, und wenn wir erfolgreich sind, werden wir an sie zu einem niedrigeren Preis verkaufen als an jene, die nicht an uns Geld gezahlt haben, als wir es gebraucht haben.“

Gin sah zu Ai, er war mit nichts von dem Gesagten anderer Meinung.

„Natürlich, wird das alles Wirklichkeit, weil--- weil meine Familie und ich die Medizin erfunden haben.“, sagte Ai leise, sie fühlte sich so schuldig.

„Die schwarze Organisation existiert schon eine lange Zeit. Es gibt Geschichten über Leute, die eine Art von Trank getrunken haben und ewig leben, seit dem Altertum.“ Ai lächelte traurig.

„Und es ist wahr, der Mensch KANN einen Weg finden ewig zu leben. Es gab Zeiten, als ich auf die Amerikanischen Inseln gereist bin, weil es ein Märchen gibt wonach, der der das Fleisch von Meerjungfrauen isst, in der Lage ist ewig zu leben.“

„Ah---“, keuchte Shinichi, nun erinnerte er sich.

Er hatte einmal bei einem Fall Ais Name in einem Besucherbuch gesehen, als er es mit Heiji durchgesehen hat.

„Dann war da noch eine Zeit, in der wir taten, was immer notwendig war um einen Diamanten zu finden, der es vollbringt Menschen ewig leben zu lassen.“, fuhr Gin fort.

„Da gab es Aussagen, dass sobald man den heiligen Diamanten Pandora gegen den Mond hält, wenn der Komet Boray, der nur einmal in einer Million Jahre an der Erde vorbei kommt, Tränen kommen.“ Gin schien es aus irgendeinem Grund zu genießen, diese Geschichten zu erzählen.

Tatsächlich, sah er in eine bestimmte Richtung. Jemand anderes war hier und er wusste, wer es war.

„Du trinkst diese Träne und du wirst für immer leben! Leider, suchen wir den Diamanten immer noch---“

Jeder blinzelte, „Was für eine Ladung Geschwätz.“, murmelte Hakuba.

„Schande, wie immer scheint es als bekomme ich den Diamanten vor dir.“, erklang plötzlich eine klare laute Stimme über ihnen allen.

Sie sahen zu den Bäumen hoch und sahen ihn.

„Ah---“, keuchte Aoko, sie hatte nicht erwartet diese Person überhaupt zu sehen. Keiner von ihnen.

„Was--- willst du auch getötet werden?“, sagte Ai wütend, aber dann sah sie den Ärger und den Schmerz in den blauen Augen dieser Person.

„Es ist auch an der Zeit---“, murmelte Hakuba wieder, dann bemerkte er, dass er anfang wie ein alter Mann zu handeln, der zu viel vor sich hinmurmelt.

„Du wirst dafür bezahlen, was du vor acht Jahren getan hast.“, erklärte diese Person.
Er funkelte Gin an.
Gin kicherte.
„Ah----“, sagte er. „KID der Phantomdieb ---- endlich treffen wir uns.“

Tbc.